



Medienmitteilung des Schweizerischen Bauernverbands vom 16. April 2009

Bauernverband: Teil- statt Totalrevision des Raumplanungsgesetzes

Die Landwirtschaftskammer des Schweizerischen Bauernverbands hat die Stellungnahme zum Entwurf des Raumentwicklungsgesetzes verabschiedet. Statt der vorgesehenen Totalrevision verlangt sie eine Teilrevision des bestehenden Raumplanungsgesetzes. Im Zentrum soll der Schutz des Kulturlands stehen, dafür braucht es auch in Zukunft eine Landwirtschaftszone. Weiter soll der Handlungsspielraum für die Landwirtschaft weiter verbessert und nicht durch neue Auflagen eingeschränkt werden.

Der Bundesrat hat einen Entwurf für ein Raumentwicklungsgesetz (REG) erarbeitet. Dabei handelt es sich um eine Totalrevision des bestehenden Raumplanungsgesetzes und einen Gegenvorschlag zur hängigen Landschaftsinitiative. Tatsächlich schaffte es das Gesetz bisher nicht, die Zersiedelung und den Kulturlandverlust zu stoppen. Der Schweizerische Bauernverband (SBV) begrüsst grundsätzlich jede Massnahme, welche eine leistungsfähige Schweizer Landwirtschaft und ihren wichtigsten Produktionsfaktor, den Boden, schützt. Eine Totalrevision, wie sie das neue REG vorsieht, lehnt der SBV aber ab. Die sinnvollen Erneuerungen können aus Sicht der Rechts- und Planungssicherheit auch als Teilrevision der bestehenden Gesetzesgrundlage realisiert werden.

Die Beibehaltung der heutigen Zonenregelung – insbesondere der Landwirtschaftszone – ist ein zentrales Anliegen der Landwirtschaft. Neben der Teilrevision und der Erhaltung der Landwirtschaftszone fordert der SBV unter anderem Verbesserungen im Bereich der Paralandwirtschaft sowie die Beibehaltung der dezentralen Besiedelung als Ziel der Raumplanung. Die rechtliche Grundlage betreffend Landwirtschaftsbauten und damit die Bewilligungspraxis soll erhalten bleiben.

Zentrales Anliegen ist es, der produzierenden Landwirtschaft den nötigen Freiraum zu gewähren.

Rückfragen:

Ulrich Ryser, Leiter Treuhand & Schätzungen SBV, Tel. 076 324 10 97

Urs Schneider, Stv. Direktor SBV und Leiter Kommunikation, Tel. 079 438 97 17

www.sbv-usp.ch